



logopädieaustria

Sprachentwicklungsstörungen bei ein- & mehrsprachigen Kindern

Informationen & Tipps für Eltern und Angehörige



Wann spricht man von einer Sprachentwicklungsstörung bei ein- und mehrsprachigen Kindern?

- ..., wenn für die Sprachschwierigkeiten keine anderen organischen Ursachen bestehen (z.B. Hörstörung, Autismus-Spektrum-Störung etc.)
- ..., wenn die Sprachschwierigkeiten über einen längeren Zeitraum die Kommunikation im Alltag erschweren
- ..., wenn keine deutliche Weiterentwicklung der Sprache/n erkennbar ist
- ..., wenn die Sprachstörung in allen Sprachen des Kindes auftritt.



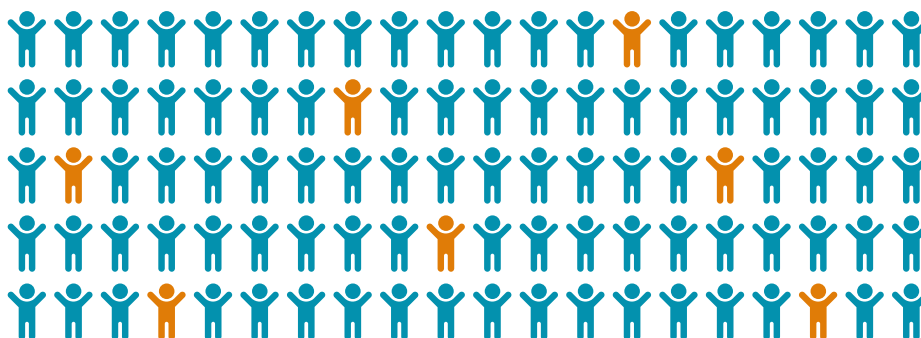
Welche sprachlichen Bereiche können bei einer Sprachentwicklungsstörung betroffen sein?

- **Kommunikation:** Ihr Kind äußert z.B. keine Grundbedürfnisse (Hunger, Durst etc.), stellt keine Fragen, beginnt/führt keine Gespräche etc.
- **Sprachverständnis:** Ihr Kind kann z.B. einfache Fragen nicht beantworten.
- **Wortschatz:** Ihr Kind kann Dinge, die ihm bekannt sind, nicht beim Namen nennen.
- **Artikulation:** Ihr Kind sagt z.B. „Tanne“ statt „Kanne“ oder „Bume“ statt „Blume“
- **Grammatik:** Ihr Kind sagt z.B. „Ich Hunger haben“ statt „Ich habe Hunger“.
- **Erzählfähigkeit:** Ihr Kind kann über erlebte Situationen und/oder Geschichten nicht zusammenhängend erzählen.



Wen betrifft eine Sprachentwicklungsstörung?

Sprachentwicklungsstörungen sind keine Seltenheit: Etwa 7 von 100 Kindern zeigen Auffälligkeiten im Spracherwerb. Mehrsprachige Kinder sind **nicht häufiger**, aber auch **nicht seltener** von einer Sprachentwicklungsstörung betroffen als einsprachige Kinder.



Etwa sieben Prozent der Kinder haben eine
Sprachentwicklungsstörung – das entspricht jedem 14. Kind.





logopaediaustria



Kann Mehrsprachigkeit eine Sprachentwicklungsstörung auslösen?

Nein, die Mehrsprachigkeit löst keine Sprachentwicklungsstörung aus.



Wann sollte ich mit meinem Kind zur logopädischen Abklärung?

Kinder entwickeln sich unterschiedlich schnell – das ist ganz normal. Dennoch gibt es einige Anzeichen in der Entwicklung des Kindes, bei denen eine logopädische Abklärung empfehlenswert ist:

- Ihr Kind sagt mit etwa 12 Monaten noch keine einzelnen Wörter (z.B. "Mama", "Ball").
- Ihr Kind versteht mit etwa 18 Monaten einfache Aufforderungen nicht, wie z.B. "Hol den Ball" oder "Gib mir die Puppe".
- Ihr Kind bildet mit 24 Monaten keine Zweiwortsätze (z.B. "Mama Auto")
- Ihr Kind spricht mit 24 Monaten deutlich weniger als 50 Wörter (Summe aus allen Sprachen).
- Die Sprachentwicklung kommt zum Stillstand oder die erreichten sprachlichen Fähigkeiten nehmen ab. Z.B. Ihr Kind zeigt beim Lernen neuer Wörter große Schwierigkeiten, vergisst bereits bekannte Wörter oder bleibt bei sehr einfachen Sätzen.
- Ihr Kind nutzt anstelle von Worten überwiegend Gesten oder Geräusche.
- Die Aussprache Ihres Kindes ist schwer verständlich.
- Ihr Kind spricht nur mit bestimmten Personen oder nur in bestimmten Situationen.
- Das Sprechen fällt Ihrem Kind schwer. Es wiederholt viele Silben oder bleibt häufig an Worten "hängen".
- Der Mund Ihres Kindes ist häufig geöffnet, obwohl es nicht spricht oder isst.
- Ihr Kind vermeidet feste Nahrung oder würgt beim Schlucken.
- Die Stimme Ihres Kindes klingt dauerhaft heiser oder rau. Es räuspert sich oft oder hat manchmal gar keine Stimme.



Wo finde ich Logopäd_innen?

- Auf der Website des österreichischen Berufsverbandes für Logopäd_innen unter logopaediaustria.at/logopaedin-suche
- Im Gesundheitsberuferegister unter gbr-public.ehealth.gv.at



Dieses Infoblatt und weitere Informationsmaterialien finden Sie zum Downloaden unter logopaediaustria.at/downloads



Die Inhalte basieren auf aktueller Studienlage (Stand 2025)

